

Turntäsche

www.tvberlingen.ch

Mitteilungen des Turnvereins Berlingen

Redaktion:

Erwin Kasper, Bachstrasse 5, 8267 Berlingen
Tel. 052 770 22 60, E-Mail: ekasper@hispeed.ch



Erscheint
viermal jährlich
28. Jahrgang

Nr. 4, Dezember 2012

Auch im neuen Jahr ziehen wir unsere Spuren weiter.
Wir bedanken uns bei Ihnen, liebe Turnfreunde, Inserenten, Gönner
und Sponsoren ganz herzlich für das Wohlwollen, das Sie im
vergangenen Jahr unserer Turnerfamilie gegenüber bekundeten.
Wir wünschen Ihnen allen ein glückliches neues Jahr,
das auf einer erfolgreichen Spur für Sie weitergeht.
Ihr Turnverein Berlingen



Rückblick und Ausblick der TV-Präsidenten

Am 13. Januar 2012 eröffneten wir mit der 133. Jahresversammlung das neue Turnerjahr, welches mit dem Kantonalen Turnfest in Frauenfeld und der Abendunterhaltung der Turnerfamilie zwei Höhepunkte stellte.

Neben dem Kantonalen Turnfest besuchten wir vorgängig das Verbandsturnfest in Schöpfheim, das als «Hauptprobe» für den Vereinswettkampf angesehen werden konnte. So konnte zwei Wochen später, motiviert und mit einem speziell aufgebautem «Berlinger-Turner-Lager» das Kantonale Turnfest in Frauenfeld bestritten werden. Es waren zwei tolle Wochenenden in Frauenfeld, wo viel geturnt, gelacht und gefeiert wurde – und man durfte danach zufrieden und mit guten Resultaten nach Berlingen zurückkehren. Dabei bedanken wir uns nochmals recht herzlich bei den Ortsvereinen und bei der Bevölkerung für den schönen Empfang zu Hause (trotz Regen in Strömen), sowie der Metzgerei Albrecht, welche uns spontan Würste zum Grillieren auf dem Zeltplatz in Frauenfeld sponserte.

In diesem Jahr fanden sich erstmals die Männerriege und der Turnverein Mitte August zusammen, um unter dem Motto «Funkenfäscht» einen gemeinsamen Abend zu verbringen. Zu dem erst geplanten «Auferleben des Berlinger Funkens auf dem Funkenplatz» machte uns Petrus jedoch einen Strich durch die Rechnung, denn das Wetter war alles andere als sommerlich. So wurde kurzfristig umdisponiert und man verbrachte den gemütlichen Abend stattdessen in der Forsthalle im Renental, mit verschiedenen Spielen, Wurst, Brot und Bier. Wir sind jedoch überzeugt, dass dies nicht das letzte «Funkenfäscht» gewesen war und freuen uns auf eine Wiederholung, wo uns dann hoffentlich auch das Wetter freundlicher gesinnt sein wird.

Der grösste und aufwendigste Anlass war jedoch erst kürzlich am 23./24. November. Die Abendunterhaltung der Turnerfamilie von Berlingen. Viele Sitzungen, Zusammenkünfte, Proben, Turnstunden und sonstige kaum schätzbare Stunden waren nötig, um wiederum eine tolle Turnshow auf die Beine zu stellen. Unter dem Motto «Ein Esel auf Reisen» konnten wir hoffentlich jedem Berlinger ein wenig Stolz bringen, ein «Esel» zu sein. Wir sprechen allen Turnerinnen und Turnern ein riesengrosses «Dankä a alli für euern superguete Isatz, isch einfach Mega gsi» aus und hoffen, dass wir das tolle Publikum bestens unterhalten konnten...

... Wenn auch Sie, liebe(r) Leser(in) vielleicht einmal mitmachen wollen oder sportliche Bewegung gebrauchen könnten, besuchen Sie ungeniert eine Turnstunde bei der entsprechenden Riege der Turnerfamilie!

Fürs nächste Jahr steht nun das grösste Turnfest in der Schweiz an – nämlich das Eidgenössische Turnfest in Biel, welches wir allen Turnbegeisterten nur empfehlen können. Dieses Turnfest zeichnet sich sicherlich auch durch den Ausführungsstandort direkt am See aus und verspricht zusätzlich ein traumhaftes Ambiente im turnerischen wie auch im gesellschaftlichen Sinne.

Zum Schluss bedanken wir uns bei allen Riegen und Vereinen für die gute Zusammenarbeit und wünschen allen Lesern frohe Festtage und viel Freude mit dem Tunverein Berlingen.

Mit Turnergruss

Die Präsidenten des TV Berlingen:

Manfred Winiger & Cyrill Kasper



Herbsthock beim Frauenturnverein

Die Präsidentin informiert

Mitte Oktober trafen sich 21 Mitglieder des Frauenturnvereins im Restaurant Adler zum Herbsthock, um sich über «Turnzeug» informieren zu lassen und einen schönen Abend in lustiger Runde zu verbringen.

Die Präsidentin, Nadine Oehler, bedankte sich bei allen, die sich beim Schlussturnen in irgendeiner Form fleissig beteiligt hatten. Die Festwirtschaft gibt nämlich immer viel zu tun und die Präsenzzeit ist hoch, aber dafür erwirtschaften wir auch etwas!

Die Präsidentin hatte zusammen mit der Leiterin Monica Zweifel an der Kreiskonferenz teilgenommen und berichtete von grossen Strukturänderungen im TGTV und davon, dass in den Riegen neue Mitwirkende gesucht werden für freie Ämter im Kantonalverband.

Die Infos zur bevorstehenden Abendunterhaltung drehten sich um das Thema selbst (Ein Esel auf Reisen), die Nummern, den Einsatzplan und die Spezialeintritte. Lisa Kull bat um Mithilfe beim Ideen sammeln und Dekorieren der Kaffeestube «Hexenstube».

Für das Eidgenössische Turnfest in Biel am 21. bis 23. Juni 2013 werden die Anmeldungen bis Ende November erwartet. So wie es am Herbsthock aussah, wer-

den vom FTV mindestens sechs Frauen teilnehmen, sowie eine Kampfrichterin im Einsatz sein.

Für die Waldweihnacht am 17. Dezember wurde noch eine Organisatorin gesucht, oder zumindest Vorschläge erwartet. Sonst wird Nadine hoffentlich etwas Spezielles einfallen...

Die bald zurücktretende Präsidentin verkündete, dass sie Sibylle Kull das Vereinsschiff an der Jahresversammlung am 22. Februar 2013 mit gutem Gewissen übergeben werde.

Lisa Kull und Käthi Heiniger stellten sich für die Organisation der nächsten Turnfahrt zur Verfügung: die Reise soll ins Solothurnische gehen.

Es war erfreulich zu sehen, wie aktiv unser Verein doch ist, wie die Aufgaben meist gut untereinander verteilt und die Ämter besetzt werden können.

Nachdem wir unseren Hunger mit feinen Sachen aus Rolf Näfs Küche gestillt hatten, mussten die Hirnzellen aktiviert und ein paar Quizfragen beantwortet werden, was zu lustigen Diskussionen führte. Einige Zeit später ging ein ergiebiger, interessanter und gemütlicher Herbsthock zu Ende.

Die Aktuarin: *Maja Oswald*



Ein Rückblick in vergangene Zeiten

Spaghettiplausch und Filmabend bei der Männerriege

Kürzlich hatte der Vorstand der Männerriege seine Mitglieder zum Spaghettiplausch und Filmabend in die alte Turnhalle eingeladen. Die Idee entstand daraus, dass in diesem Jahr am Faustball-Turnier in Ramsen beide Berlinger Mannschaften Naturalpreise in Form von Spaghetti mit Saucen und Rotwein gewannen. Spontan wurde beschlossen, damit einen Spaghettiabend zu organisieren und diesen mit dem an der letzten Jahresversammlung beschlossenen Filmabend – mit laufenden Bildern von Hans Oehler gezeigt – zu kombinieren.

Gesagt, getan – und so traf sich die gutgelaunte Männerriegenschar zu diesem geselligen Anlass in der alten Turnhalle. Schulhausabwart und Vereinskamerad Urs Berchtold legte sich mächtig ins Zeug und bekochte in Eigenregie und perfekt al dente die hungrigen Mägen mit genügend Portionen Spaghetti und zwei feinen Saucen. Vielen Dank Urs, es hat allen vorzüglich geschmeckt.

Ehrenmitglied Hans Oehler war es dann, der den zweiten Teil des Abends bestritt und alle Anwesenden mit einem Film vom Eidgenössischen Turnfest 1978 in Genf 34 Jahre zurückversetzte. Hans hatte diesen Film auf sehr humorvolle Art gestaltet und mit Eugen Fülleemann – unserem bekannten und leider verstorbenen Turner-Original – den Hauptdarsteller als «roten Faden» im Filmstreifen integriert. Viele bekannte Gesichter von Turnern, die leider nicht mehr unter uns weilen, waren zu sehen. Natürlich auch viele von uns Männerrieglern, welche damals noch aktiv mit dem Turnverein in Genf dabei und durch den damals sportlich-fitten Körperbau kaum

noch zu erkennen waren. Auch war erstaunlich zu sehen, in welcher hervorragenden Qualität diese Super-8-Aufnahmen, welche durch den Operateur Hans Oehler auf die Leinwand projiziert wurden, immer noch erhalten sind. Auf den grossen Applaus am Ende dieses Filmstreifens gab Hans noch ein Zugabe mit einem weiteren humorvollen Film, der Einblick in eine Männerriegigen-Turnstunde anno dazumal in der alten Turnhalle gewährte. Als krasse Gegensätze waren Hans Bühler (HaBü, mit 160 Kilogramm Körpergewicht) und Willi Schümperli (Bobas, ca. 50 Kilogramm Körpergewicht) als Hauptdarsteller in dieser zu Tränen rührenden MR-Turnstunde zu sehen.

Es war ein Filmabend, der durchaus bei der ganzen Turnerfamilie Anklang finden würde. – Danke, Hans!
Erwin Kasper



Schöne
Aussichten
für schöne
Drucksachen

Druckerei Steckborn

**Bote vom Untersee
und Rhein** 8266 Steckborn
Tel. 052 762 02 22
www.druckerei-steckborn.ch
info@druckerei-steckborn.ch

Ihr Partner, wenn's um Drucksachen geht!



**Thurgauer
Kantonalbank**

Dem Berlinger Esel auf der Spur

Die Turnshow der Turnerfamilie begeisterte

Das ganze Jahr hindurch wurde geplant und diskutiert über die Abendunterhaltung 2012, und dann ging es doch plötzlich sehr schnell. Nach den Sommerferien oder spätestens nach dem Schlussturnen begann man mit dem Training. Das rot markierte Wochenende Ende November rückte näher und näher, Samstags- und Sonntagsproben mussten eingebaut werden – aber das waren sich ja die meisten gewohnt.

Der Titel der Turnshow hiess «Ein Esel auf Reisen». Die Berlinger sind für die Einwohner der umliegenden Orte seit jeher Esel. Es gab schon oft Spekulationen und folglich die verschiedensten Versionen, wie es dazu kam. Die wahre Geschichte wurde aber unter den Berlingern geheim gehalten und zwar aus gutem Grund, wie sich an der Turnshow zeigte.

So kam das Wochenende vom 23. & 24. November. Die Unterseehalle war geschmückt und dekoriert, von überall her an den Wänden grüssten Esel. Die Halle füllte sich immer mehr und schlussendlich hatte man zweimal ein ziemlich volles Haus.

Zu Beginn der Unterhaltung wurde ein Film gezeigt mit Interviews wo der Frage nachgegangen wurde, wieso die Berlinger Esel heissen. Die Antworten reichten von «keine Ahnung» über historische Begründungen bis zu amüsanten Schildbürger-Geschichten. So wurde der Esel mit einem Seil um den Hals auf den Kirchturm gezogen um das Gras zu fressen und dieser streckte vor lauter Hunger die Zunge heraus.

Der Grossvater (Cyrill Kasper) las seinen Enkeln (Cheyenne Kern und Riccardo Terruli) danach die wahre Geschichte, wie die Berlinger ihren Namen erhielten, aus einem dicken Buch vor.

Die Eselfamilien in Berlingen waren alle treue Gehilfen der Rebbauern, trugen die schweren Lasten den Berg hinauf und herunter während die Kinder heruntollten (Muki). Irgendwann hatte ein Esel keine Lust mehr auf dieses immer gleiche Leben, er wollte die grosse, weite Welt sehen. Nach kurzer Reise traf er zufällig auf zwei Gleichgesinnte, die ebenfalls ihre Freiheit geniessen wollten und so beschlossen sie zusammen weiter zu ziehen. Bei diesem famosen Trio,



dem Esel (Tamara Oehler), dem etwas verrückten Ritter Stumpf (Erwin Kasper) und seinem strohdummen Knappen Spitz (Nadine Oehler), war es nicht weiter verwunderlich, dass sie gleich in der ersten Nacht ihr erstes Abenteuer erlebten. Noch auf der Suche nach einem geeigneten Schlafplatz trafen die Reisenden auf eine Räuberbande (Mädchenriege) die in Feierlaune um ein grosses Feuer tanzte.

Die tollen Kostüme waren genau auf die Nummern abgestimmt und dies zog sich durch das ganze Programm hindurch. Die Kostüme waren jedoch nicht die einzigen Effekte, auch das ganze Zusammenspiel der Show mit der Beleuchtung und der Musik funktionierte super, genauso wie der reibungslose Umbau auf der Bühne durch das Team in schwarz. Eine Weile später begegneten die Gefährten drei Artisten, einem Hund, einer Katze und einem Hahn. Nachdem sich der Esel ihnen widerwillig angeschlossen hatte wurde das Quartett berühmt unter dem Namen «Bremer Stadtmusikanten», sodass der Esel vom tollen Leben als Superstar (Men-Fit) zu träumen begann. Dann war die Reihe an Ritter Stumpf, sein Können zu zeigen. Er nahm an einem Ritterturnier (Jugendriege) teil – nachdem sich jedoch gezeigt hatte, welchen Preis er gewinnen würde,



nämlich die schöne Königstochter samt Königreich, türmte er zusammen mit seinen Gefährten aufs Meer hinaus. Der Esel wurde ob dieser Bootsfahrt etwas gar übermütig und lockte mit seinem lauten Gesang die gefährlichen Piraten (Aktivriege) an, die plötzlich aus dem Nebel vor ihnen auftauchten und sie gefangen nahmen. Doch auch die Piraten befanden sich in fremden Gewässern und wurden überrascht und angelockt durch den wunderschönen Gesang der Sirenen (Damenriege). Diese machten kurzen Prozess aus der gesamten Mannschaft und nur dank der Geistesgegenwertigkeit des Esels entgingen Stumpf und Spitz dem selben Schicksal. Wieder an Land kamen die drei Reisenden an einem Marktplatz vorbei, wo gerade Gaukler (Männerriege) ihre akrobatische Show vorführten und grossartige Pyramiden zeigten. Der weitere Weg führte wieder einmal durch einen dichten Wald. Mit grossem Hunger unterwegs liessen sie jegliche Vorsicht vermissen, als sie sich bei einer Lichtung einem grossen Topf näherten und darin eine leckere Suppe erhofften. Wie sich herausstellte ein Irrtum, denn sie wurden unsanft von Hexen (Frauenturnverein) gefangen genommen und selbst in den Topf gesteckt. Nur dank der Dummheit des Knappen und dem Glück, dass gerade Walpurgisnacht war und somit ein besonderes

Hexengesetz herrschte, konnten sich die drei gerade noch so aus der Affäre herausziehen. Doch auch dann gab es keine ruhige Nacht, sie wurden nämlich von freundlichen, umherschwirrenden Waldgeistern (Damenriege und Aktivriege) geweckt. Als der Esel einen berührte verschwanden sie jedoch sofort. Das Trio war am nächsten Morgen an seinem emotionalen Tiefpunkt angelangt und beschloss, sich wieder auf den Heimweg zu machen, obwohl mit leeren Händen nach Hause zu kommen gar nicht in ihrem Sinne war. Plötzlich erfreute sich der Esel aber über jeden WC-Besuch, denn offensichtlich hatte die Berührung mit einem Waldgeist ihn in einen Goldesel verwandelt! So wurde die Gemeinde Berlingen unermesslich reich, zeigte dies jedoch nur dezent und wer genau hinschaut sieht es noch heute, beispielsweise an der Kirchturmspitze.

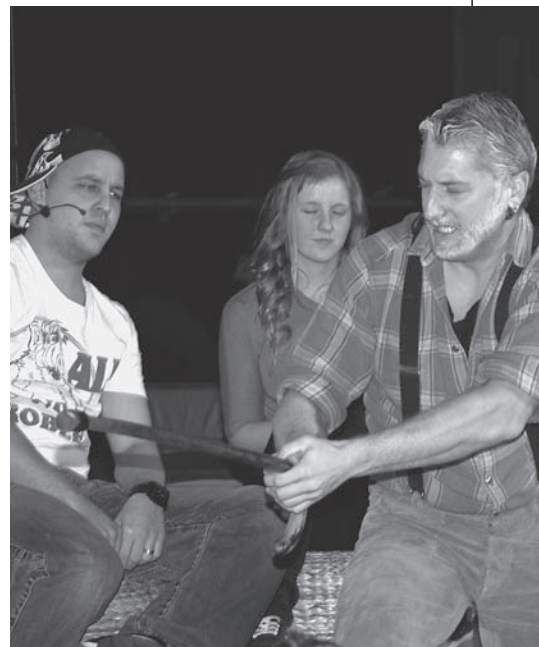
Das Schlussbild wurde dieses Mal komplett umgestaltet, es gab einen Flashmob zu Musik, die diverse Stilrichtungen vereinte. So tanzten Mitglieder beinahe al-



ler Riegen zusammen und präsentierten die ganze Turnerfamilie kurz und bündig. Man sah den Leuten ihre Freude an, schon im Training waren alle immer topmotiviert. Dieser neue Abschluss kam super an im Publikum.

Nach der Turnshow genehmigten sich diejenigen, die vorher nicht dazu gekommen waren, das Geschnetzelte in der Festwirtschaft zur Musik von «SCHNEIDER goes» am Freitag oder DJ Giusi am Samstag. Die anderen lösten ihre Tombolatrefter ein, versuchten ihr Glück an der Nietenverlosung oder begaben sich zu Kaffee und Kuchen in die «Hexenstube» oder auf einen Drink in die «Eseltränke».

Bereits beim Aufbau und Einrichten hatte die Zusammenarbeit der Riegen super funktioniert und dies bestätigte sich beim sonntäglichen Abbau klar. Damit war die Abendunterhaltung 2012 bereits wieder Geschichte und es bleibt nur noch der grosse Dank den Sponsoren, Gönnern, Spendern von Tombolatreftern und dem Publikum! *Lorenz Oswald*



Noch ein spezieller Dank

An dieser Stelle sind noch drei Personen erwähnt, die viel im Vorfeld hinter den Kulissen zum guten Gelingen dieser Turnshow beitrugen.

*Die Ideen und Geschichten zum Drehbuch wurden durch sechs Personen (Manfred Winiger, Cyrill Kasper, Nadine Oehler, Erwin Kasper, Tamara Oehler und Olivier Kasper) zusammengetragen und zu Papier gebracht. **Manfred Winiger** war es dann, der mit grossem und zeitaufwendigem Engagement all diese Geschichten zu den einzelnen Darbietungen noch ergänzte und daraus das fertige Drehbuch schrieb, welches schlussendlich als roter Faden durch die Turnshow führte.*

***Stefan Oehler** als Kameramann und die charmante Interviewerin **Marijane Oehler** (aus Österreich) drehten am Chilbi-Sonntag die witzigen und treffenden Interviews, welche zu Beginn des Unterhaltungsabends und nach der Pause, als Wiedereinstieg in die Geschichte, gezeigt wurden.*



Ganz herzlich bedanken wir uns auch bei den vielen Spendern von Tombolapreisen, welche es ermöglichten, allen Gewinnern schöne und wertvolle Preise auszuhändigen.

Sämtliche Tombola-Preisspender sind auf den Seiten 12 und 13 namentlich erwähnt.

...und noch ein Dank

geht an die diversen Sponsoren der Turnshow, welche dieses Projekt gosszünftig unterstützten:

- Silbertaler-Sponsor: **Siegmund Schayna, Seeoptik, Steckborn**
- Bronzetaler-Sponsoren: **Herzog, Metallbau, Ermatingen**
Thurgauer Kantonalbank, Weinfelden
Staub Heizungen AG, Steckborn
- Presenting-Sponsor: **MODEL Pack Shop, Weinfelden**



Folgende Geschäfte und Privatpersonen haben den Tombola-Gabentempel anlässlich der Turnshow 2012 mit schönen und wertvollen Preisen bestückt:

Ruedi Albrecht	Metzgerei Hirschen	Berlingen	Arthur Fülleman	Transport AG	Steckborn
Paul Angst	Versicherungsberater	Salenstein	Martin Fülleman	Malergeschäft	Steckborn
Apothek zur Rose		Steckborn	Hanspeter Fülleman	Schreinerei und Möbel	Steckborn
Albert Bach	Schlosserei & Metallbau	Eschenz	Liselotte Fülleman	Weinbau	Berlingen
Edwin Bächli	Architekturbüro	Berlingen	René Furter	Schreinerei Innenausbau	Fruthwilen
Barbara Bächli	Geschenkladen Schatz Chistli	Berlingen	Marco Gaido	See & Park Hotel Feldbach	Steckborn
Charlotte Bauer	Maxi Markt	Berlingen	Jürg Gasser	Autofahrschule	Steckborn
Joachim Bauer	Thurgau Wy.ch	Berlingen	Markus Geiselmann	Papeterie Labhart	Steckborn
Guido Baumann	Restaurant Krone	Ermatingen	Germann	Sanitär u. Landtechnik AG	Hörhausen
Bébaz+Flükiger	Ingenieurbüro, Vermessung	Steckborn	Urs Giezendanner	Elektronische Anlagen	Ermatingen
Martin Beerli	Holzwaren	Hörhausen	Ernst Graf	Dr med Facharzt	Berlingen
Christof Beerli	Bauunternehmung	Hörhausen	Markus Graf	Sportboote	Kreuzlingen
Hansjörg Bieri	Renault- Garage	Raperswilen	Rene Gremlich	Landwirt Rösslifahrten	Fruthwilen
Rudolf Blaser	Coiffeur Herrensalon	Tägerwilen	Walter Gremlich	Garage Wegram	Ermatingen
Ruedi Blaser	Getränkervertriebs AG	Kreuzlingen	Christian Grob	Sanitas Troesch	Winterthur
Blumengeschäft Atrio		Ermatingen	Kurt Gromann	Gromann u. Murer AG	Berlingen
Bodan AG	Papeterie u. Buchhandlung	Kreuzlingen	Gubler	Sportgeschäft Ski-Gubler AG	Hörhausen
Boesch	Sonnenraingarage	Tägerwilen	Isidor Hager	Reisebüro	Diessenhofen
Josef Bossart	Service GmbH	Müllheim	Hartmann	Radio- und Fernsehgeschäft	Kreuzlingen
Martin Bosshard	Fischerei Mabo	Berlingen	Andreas Hefel	Hepart AG	Kreuzlingen
Brauchli	Tankrevisionen	Eschenz	Käthi Heiniger	Coiffeurgeschäft	Berlingen
Hugo Brugger	Bauunternehmung	Berlingen	Lucas Henzi	Dr med Facharzt	Steckborn
Matthias Brunnschweiler	Drogerie	Steckborn	Albert Herbert	Hotel, Restaurant Adler	Ermatingen
Roland Brütisch	Treuhandgesellschaft Brevi	Steckborn	Urs Herzig	Bauvision	Steckborn
Büglér	Landi Laden	Ermatingen	Herzog Küchenbau		Homburg
Marco Bühler	Gipser Malergeschäft	Kaltenbach	Peter Herzog	Schlosserei, Metallbau	Ermatingen
Philippe Bulant	Käsespezialitäten	Steckborn	Paul Hess	Fensterfabrik	Ermatingen
Lucien Bulant	Spenglerei	Steckborn	Bernadette Hofer	Restaurant Schiffände	Steckborn
Herbert Bürgi	Garage Bürgi + CO	Steckborn	Bruno Hohl	Drogerie	Ermatingen
Bürgi	Café Conditorei	Steckborn	Hotel Restaurant Hecht		Ermatingen
Cablex AG		St.Gallen	Sandra Hottenroht	Massage Fitness	Berlingen
Orlando Cavaliere	Fand AG Schliessanlagen	Kreuzlingen	Debrunner Acifer AG	Stahl- u. Eisenwarenhandel	Weinfelden
Süleyman Cekmece	Star Imbiss	Steckborn	Jakob Ilg	Bau AG	Salenstein
Ruth Christeinger	Coiffeurgeschäft Bijou	Steckborn	Hansruedi Ilg	Rohrleitungsbau	Ermatingen
Jörg Christoffer	Hausplus	Berlingen	Thomas Imhof	TIT Imhof AG	St.a. Rhein
Coiffeursalon und Uhren		Steckborn	Imhof Garage		Tägerwilen
Hüseyin Colak	Pizza Kabap	Steckborn	IPG Keller		Kreuzlingen
Couvert-Druck Zurlinden		Ermatingen	Renè Isler	Restaurant Schöntal	Ermatingen
Martins Dähler	Agro AG	Fruthwilen	Silvia Janett	Treuhandgesellschaft	Steckborn
Ehrbar Zwiрадhuus		Tägerwilen	Peter Jenny	Bedachungen	Hörhausen
Beat Ehrensberger	Radio-, und Fernsehgeschäft	Ermatingen	Max Jetzer	Autogarage	Mannenbach
Hansjörg Ernst	Inneneinrichtungen	Ermatingen	Jasmin Jlg	Fotografie, Grafik & Design	Steckborn
Richard Eugster	Schreinerei	Hörhausen	Rebecca Jost	Goldschmiede	Ermatingen
Arnold Eymann	Besenbeiz	Salenstein	Markus Kälin	Masterei Möhl	Wil
Walter Farmer	Landwirt Rösslifahrten	Berlingen	Hanspeter Kämpf	Holzbau, Zimmerei	Raperswilen
Ueli Farmer	Zimmerei Schreinerei	Berlingen	Karl Kasper	Gartenbau Gartenpflege	Berlingen
Monika Fehr	Restaurant Hotel Bahnhof	Steckborn	Rolf Kasper	Drechserei	Berlingen
Heidi Fehr	Restaurant Löwen	Mannenbach	Sonja Kasper	Wellness am Bach	Berlingen
Rolf Fehr	Fehro GmbH	Mannenbach	Philipp Kasper	Pipo's Bar	Berlingen
Roland Finger	Gerüstbau	Pfyn	Martin Keller	Druckerei Steckborn	Steckborn
Armin Fischer	Drogerie	Tägerwilen	Robert Keller	Bauunternehmung	Mannenbach

Heribert Keller	Fischzucht	Pfyn
Daniel Kern	Garage Kern AG	Ermatingen
Helen Kilchherr	Treuhandbüro	Berlingen
Peter Kindle	Wohngestaltung	Eschenz
Bruno Klemenz	Keller-Stahl Bauhandel	Frauenfeld
Peter Koster	Restaurant Hirschen	Berlingen
Benjamin Kuenz	Bootsbau Segelschule	Berlingen
Heinz Kumschick	Architekturbüro	Berlingen
Rolf Kunz	Kunz Bau AG	Ermatingen
Erika Kurer	Coiffeurgeschäft Erika	Steckborn
Martha Kuster	Dr. med. dent. Zahnärztin	Steckborn
Hansruedi Labhart	Bootswerft Labhart AG	Steckborn
Michael Labhart	Hotel Restaurant Frohsinn	Steckborn
Othmar Lampert	Rebbau	Steckborn
Daniel Lampert	Besenbeiz	Steckborn
Landi Seerücken		Hörhausen
Roberta Lato	Coop Genossenschaft	Gossau
Architekturbüro Widmer Pfister Leuch		Romanshorn
Felix Lieberherr	Schweizerische Post	Steckborn
V. Loewenthal Int. Mediaberatung u. Verlagsvertretungen		Ermatingen
Jeanette Lüchinger	Blumen Boutique Jeniffer	Steckborn
Marcel Lüthy	Garage	Steckborn
Walter Lutz	Malergeschäft	Berlingen
Werner Lutz	Holzbau	Berlingen
Pius Mächler	Restaurant Haidenhau	Hörhausen
U. Mack	Garage 64	Ermatingen
Alice Marolf	Bernina Nähmaschinenfabrik	Steckborn
Electro Martin	Haushaltapparate	Steckborn
Meier	Bäckerei-Conditorei-Café	Steckborn
Felix Meier	Schreinerei, Möbelwerkstatt, Parkett	Steckborn
Jlg + Köstli	Elektroinstallationsgeschäft	Steckborn
Markus Meier	Meier- Führungselemente	Berlingen
Jakob Meier	Rebbau	Berlingen
Kurt Meier	Batrag Tiefbau AG	Illhart
Rudolf Meli	Neutrales Versicherungsbüro	Steckborn
Andreas Merkli	Zimmererei Treppenbau	Berlingen
Tairi Mesut	Restaurant Sonne	Steckborn
Georg Müller	Gross u. Kleintierpraxis	Salenstein
Michael Müller	San. Anlagen Haustechnik AG	Ermatingen
Ida Näf	Restaurant Adler	Berlingen
Fredy Neukamm	Nussbaum Armaturen	St. Gallen
Remo Nicolai	Nicotec GmbH	Stäfa
Daniel Nobs	Boutique Palm-Beach	Steckborn
Roland Nother	Kücheneinrichtung	Salenstein
Rosalba Nussio	Galerie	Berlingen
Ochsner Sport		Frauenfeld
Hans Oehler	Bienenzucht	Berlingen
Oeler & Beringer	Radio- u. Fernsehgeschäft	Kreuzlingen
Ueli Oswald	Hunziker Betatech	Winterthur
Roger Pernet	Ofen- und Cheminéebau	Steckborn
Lukas Pfammatter	Studio für tech. Fotografie	Steckborn
Marius Pisini	Gartenbau Gartenpflege	Steckborn
Fredy Pletscher	Getränkhandel	Steckborn
Jens Pönisch	Bäckerei Konditorei	Ermatingen
Philipp Portmann	Gisin-Sport AG	Weinfelden
Rolf Reichen	Druckerei Reichen	Ermatingen

Walo Reisch	Elektroinstallationsgeschäft	Berlingen
Reisebüro		Kreuzlingen
Reisebüro Kuoni Reisen		Kreuzlingen
Restaurant Bar Schwanen		Steckborn
Restaurant Seegarten		Ermatingen
W. Ribl	Fischhandlung Fischerei AG	Ermatingen
Hans Rickenbach	Hansis Zügelteam	Mannenbach
Erich Rickenbach	Garage	Mannenbach
Urs Rihs	Käserei	Fruthwilen
Urs Rindlisbacher	Dachdeckergeschäft	Ermatingen
Rolff PC Glanz		Tägerwilen
Charly Rombach	Restaurant Schiff	Berlingen
H. Roth	Garage	Dettinghofen
Rudolf Haushalt u. Eisenwarenhandel		Steckborn
Roland Ruh	Gartenbau Gartenpflege	Steckborn
Karl Sauter	Kaminfegermeister	Triboltingen
Schaffner	Stahlmöbelfabrik Kunststoffbeschichtungen	Müllheim
Siegmond Schayna	Seeoptik GmbH	Steckborn
Bruno Scheidegger	Gartenbau Gartenpflege	Berlingen
Dieter Scherrer	Motorräder Scooter	Steckborn
Daniel Schlauri	Ladeneinrichtungen	Ermatingen
Bruno Schmidlin	GSS Sportgarage	Berlingen
Matthias Schneider	Bildhauer Steinhauarbeiten	Berlingen
Schönwald Fahnen		Ermatingen
Martin Schwarz	Metzgerei, Partyservice	Tägerwilen
Seehotel Restaurant Schiff		Mannenbach
Heinz Sonderegger	Schlosserei	Fruthwilen
Waldemar Sonnberger	Zentrum-Garage	Berlingen
Sportschuh FG Profit		Kreuzlingen
Jörg Spreiter	Raumgestaltung	Ermatingen
Leo Staub	Heizungen AG	Berlingen
Anita Stoop	Restaurant Seestern	Berlingen
Reto Studerus	Boarderhouse	Berlingen
Heinrich Stutz	Elektro-Installationen	Steckborn
Gerda Sutter	Coiffeurgeschäft Hair- Shop-Zentrum	Steckborn
Thurella Schweiz AG		Tägerwilen
Rosi Tabler	Restaurant Weingarten	Steckborn
Top Stick GmbH		Tägerwilen
Anselm Töngi	Perlavita	Berlingen
Hans Traber	Bauunternehmung	Steckborn
Hansueli Trachsel		Berlingen
Jürg Tschiemer	Wassersport, Bootzubehör	Steckborn
Rosa Ulmer	Restaurant Anker	Steckborn
Volg		Ermatingen
Werner Völker	Optik-Foto	Ermatingen
Daniel Vuillemier	Dr. med. Facharzt	Steckborn
Heinz Wahrenberger	Bäckerei	Berlingen
Robert Wälti	Metallbau u. Schlosserei	Steckborn
Christian Walz	Bäckerei Konditorei	Tägerwilen
Sirko Weiss	Therapie und Freizeitzentrum	Berlingen
Peter Weitstein	Werkstattbau	Ermatingen
Paul Widmer	Bauunternehmung	Steckborn
Marlies Widmer	Gymnastik Balance	Steckborn
Maria Wildhaber	Coiffeurgeschäft Maria	Steckborn
Serge Wilhelm	Sportgeschäft	Frauenfeld
Willy Wüger	Restaurant Schloss	Steckborn

Schlussturnen der Turnerfamilie

...zum letzten Mal unter der Organisation von Ehrenmitglied Ruedi Bügler

Am Samstag, 29. September, traten die Berliner Turnerinnen und Turner zum Schlussturnen an. Der vereinsinterne Wettkampf bildet jeweils den Abschluss der Freiluftsaason. Dank Organisator Ruedi Bügler wurde uns während Jahren meist strahlender Sonnenschein beschert – wie man weiss, pflegte er immer einen engen Draht zu Petrus. Da Ruedi das Schlussturnen jedoch zum letzten Mal organisierte, zeigte sich Petrus traurig, sodass es einen regnerischen Wettkampftag gab. Ohne Fussballschuhe war man auf dem Sportplatz bei all den Wurfdisziplinen verloren.

Die Turnerinnen des Frauenturnvereins führten die Festwirtschaft. Sie waren denn auch die ersten, die aus den Federn mussten. Damit der Betrieb gleich aufgenommen werden konnte, mussten nämlich Brote belegt, der letzte Schliff an den Torten vorgenommen und alles eingerichtet werden.

Die Turnenden liessen aber auch nicht lange auf sich warten. Am Morgen massen sich nämlich die Erwachsenen der Damen-, Männer- und Aktivriege. Trotz der eher widrigen Bedingungen wurden sehr gute Leistungen erturnt. Cyrill Kasper zeigte schnell, dass nach seiner Abwesenheit im Vorjahr wieder mit ihm zu rechnen ist und setzte sich bereits bei der ersten Disziplin Hochsprung an die Spitze. In der Männerriege sass Kurt Gromann dem Titelverteidiger Stefan Oehler

permanent im Nacken und musste sich am Ende nur knapp geschlagen geben. Die Damenriege trat nach einem Jahr Unterbruch wieder zum Schlussturnen an. Am beeindruckendsten bei ihrem Wettkampf waren die unglaublich hohen Kadenzen der schnellsten Turnerinnen im Seilspringen und beim Korbwurf. Nach den sportlichen Anstrengungen, die für die Aktivriege mit dem 1000-Meter-Lauf endeten, freuten sich alle auf ein Steak oder eine Wurst vom Grill.

Nach dem Mittag traten die Mädchen- und Jugendriege zu ihren Wettkämpfen an. Es ging gleich los mit den Geräten Minitrampolin, Barren, Stufenbarren und Boden und draussen wurden alle Leichtathletik-Disziplinen ausgefochten. Die klar besten Resultate wurden jedoch allesamt im Hindernislauf erzielt. Wegen der Verletzungsgefahr durch die Nässe wurde dieser in die Halle verlegt. Offensichtlich spornte dieser Fakt und die gut gefüllten Zuschauerränge die Kinder noch zusätzlich an, denn etliche erreichten die Maximalnote 10.

Die Rangverkündigung wurde mit Spannung erwartet und es gab tatsächlich einige knappe Entscheidungen. Umso freudiger waren diejenigen, die auf einem Podestplatz landeten und sich eine Medaille umhängen lassen konnten. Die Sieger der Männer- und Aktivriege bekamen ausserdem den Wanderpokal überreicht.

Ruedi Bügler hatte das Schlussturnen dieses Jahr zum letzten Mal organisiert und zwar zum 50. Mal! Ausserdem war er während dieser Zeit meistens Wertungsrichter bei den schätzbaren Disziplinen. Jetzt wollte er die Fäden in jüngere Hände weitergeben. Mit einer minutenlangen Standing Ovation bedankten sich die Turnerinnen und Turner bei Ruedi. Präsident Cyrill Kasper überreichte ihm als Dank den Gutschein für einen Flug mit Begleitung mit der «Tante Ju».

Anschliessend begab man sich in die Festwirtschaft des Frauenturnvereins, liess es sich gut gehen und gönnte sich eine weitere Grillade, ein Stück Kuchen und einige Schlucke aus den beiden Pokalen. Es war deshalb nicht allzu verwunderlich, dass sich die Letzten erst spätnachts auf den Heimweg machten.



Die Ranglisten vom Schlussturnen

Knaben Kat. A:

1. Tobias Jäckle, 2. Raphael Oehler, 3. Leonardo Läubli, 4. Ramon Lutz.

Knaben Kat. B:

1. Manuel Läubli, 2. Giulian Kern, 3. Sebastian Schärer, 4. Jérôme Dätwyler, 5. Marc Studerus.

Mädchen Kat. A:

1. Kim Lehnheer, 2. Cheyenne Kern, 3. Elena Hottenroth, 4. Manuela Weber, 5. Laura Cetrangolo.

Mädchen Kat. B:

1. Denise Lutz, 2. Franziska Kasper, 3. Selina Butti, 4. Janina Schayna, 5. Malena Razzino, 6. Anja Schayna, 7. Ladi-
na Roth.

Damenriege:

1. Manuela Oswald, 2. Eveline Albrecht, 3. Nadine Albrecht, 4a. Anja Züllig, 4b. Alessa Kull, 6. Nadja Kasper, 7. Yvonne Spiess, 8. Bianca Brugger.

Männerriege:

1. Stefan Oehler, 2. Kurt Gromann, 3. Tobias Kull, 4. Willi Lutz, 5. Oliver Steingrub-
er, 6. Erwin Kasper, 7. Urs Berchtold, 8. Joaquim Castro, 9. Fritz Blaser.

TV Aktivriege:

1. Cyrill Kasper, 2. Markus Albrecht, 3. Lorenz Oswald, 4. Adrian Kasper, 5. Lukas Graf, 6. Thomas Gromann, 7a. Aaron Heiniger, 7b. Jannick Lutz, 9. Fabrice Oehler, 10. Kevin Wirz (verletzt).

wplaner

Widmer Pfister Leuch AG
dipl. Architekten FH Raumplaner FSU
Mittlere Gasse 9 8590 Romanshorn
www.wplaner.ch

Das macht ihm wohl keiner mehr nach!

Vor 50 Jahren rief Ruedi Bügler das Berlinger Schlussturnen ins Leben – er organisierte diesen Anlass ununterbrochen 50 Jahre lang

*Zum letzten Mal organisierte Ruedi Bügler das diesjährige Schlussturnen der Berlinger Turnerfamilie. Bereitwillig beantwortete er ein paar Fragen zu diesem nicht mehr wegzu-
denkenden Anlass.*

Wie bist Du überhaupt darauf gekommen, ein Schlussturnen beim TVB ins Leben zu rufen?

Ich war damals noch ein junger Jugileiter, und die jungen Turner hatten keine Wettkämpfe. Doch Wettkämpfe sind das Salz in der Suppe. Ein Kräftenessen ist bei der Jugend erwünscht, und so entschloss ich mich, die jungen Turner mit einem speziellen Wettkampfangebot zu motivieren.

Was für Schwierigkeiten gab es, diesen Wettkampf auf die Beine zu stellen?

Es musste ein Wettkampf sein, der allen die Möglichkeit gab, zu gewinnen. Ich erstellte Punkdetabellen, die immer wieder überprüft und verbessert wurden, so dass die Disziplinen alle gleich bewertet wurden.

Wieviele Riegen waren anfangs beteiligt?

*Am Anfang machte ich es nur für unsere Jugendriege. Dann kamen die Aktivriege, die Mädchenriege, die Damenriege und später die Männerriege dazu. Unser Frauen-
turnverein sorgte dann für unser leibliches Wohl.*

Welche Schwierigkeiten gab es beim Zusammenstellen des Zeitplanes?

Es mussten die Riegen auf die Anlagen verteilt werden, so dass sie sich nicht kreuzten. Zusätzlich musste auf die Einteilung der Kampfrichter für die schätzbaren Disziplinen geachtet werden.

Was hat sich für Dich in dieser langen Zeit beim Schlussturnen geändert?

Zu meiner Freude wurden es immer mehr Riegen, die beim Schlussturnen mitmachten. Das Schlussturnen wurde zu einem gemütlichen Anlass der ganzen Turnerfamilie, der heute nicht mehr wegzudenken ist.



Neubauten

Umbauten

Industrieanlagen

Reparaturservice

Gromann+Murer AG
Sanitäre Anlagen
8267 Berlingen

Tel. 052 76115 06 Fax 052 76115 10

Wir sind immer am Ball!



Restaurant-Hotel



Seestern

Grosse Seeterrasse
Gutbürgerliche Küche
Eigener Bootssteg
Gepflegte Gästezimmer

8267 Berlingen
Telefon 052 761 32 32
Anita Stoop

*Weht dir der Wind kalt
um die Ohren,
im Seestern, bei einem heissen
Drink, ist noch keiner verfroren!*

Turnfahrt mit viel Action

Die gut organisierte Reise der Aktivturner vom 15./16. September führte ins Wallis und nach Zürich

In diesem Jahr organisierte Aldo Brugger unsere tolle Turnfahrt ins Wallis nach Leukerbad. Frühmorgens traf man sich bei der Unterseehalle in Berlingen, damit man gegen Mittag das Ziel erreichen konnte. Diesmal hatten wir einen speziellen Chauffeur – den sogenannten «Transporter» – Serdar Koçoğlu. Er war zuständig, die ganze Mannschaft sicher durch die zwei Tage zu transportieren. Und er machte dies spitzenmässig!

Auf der Hinfahrt hatten sich die meisten Turner mit einer Portion Schlaf die Zeit vertrieben, bis dann in Thun ein Zwischenstopp einglegt wurde. Unser Basler-Schamauch, Lukas Graf, stiess dort als Nachzügler zu uns, währenddem die anderen ihre Mägen mit einem feinen «Zmorgebrötli» befriedigten. Nach diesem kurzen Halt merkte man, wie kühl es für diese Jahreszeit schon geworden ist und man freute sich deswegen, endlich in den Süden zu gelangen. Also ging es weiter zum Autoverlad nach Kandersteg, wo wir per Bahn durch den Lötschberg nach Goppenstein düsten, und von dort hinauf nach Leukerbad donnerten. Natürlich wurde unterwegs die erste Kiste Bier gezapft, um die Stimmung etwas anzuheizen.

So kam es, dass die lustige Truppe schon bald ihr Ziel – das Parkhaus der Torrent-Bahn – erreichte. Kurz vor 12.00 Uhr musste man erst ein Gasthaus auf-

suchen, denn die nächste Bergfahrt der Seilbahn wurde um fünf Minuten verpasst. Zum Glück entpuppte sich unser Chauffeur Serdar als wahrer Übersetzer des Walliserdialektes. Kunststück, wenn seine tolle Freundin – eine echte Walliserin – im Nachbardorf Albinen aufgewachsen, und wie sich zeigte, Serdar dort bei den Einheimischen gar kein Unbekannter war.

Nach einer teuren, aber feinen Mahlzeit erklimmen wir mit der Bahn den steilen Berg und gönnten uns eine herrliche Aussicht vom Bergrestaurant in die Alpenwelt – sogar die Spitze des Matterhorns war noch zu erkennen. Nach einem mühsamen und strengen Fussmarsch in die nächst tiefer gelegene Etage des Restaurants konnten wir uns mit viel Überredenskunst (denn eigentlich wollte man gerade schliessen) einen Höhepunkt des Tages sichern: Man begab sich auf eine abenteuerliche, zirka 35-mi-



nütige Monstertrottinett-Fahrt hinunter zur Talstation. Mit Freudentaumel beduselt, die rasante Talfahrt einmal anders überlebt zu haben, bezog man die Gemächer in einer netten Unterkunft. Man richtete sich chic her, für das, was man eigentlich in Leukerbad macht – baden im Thermalbad. Dies hatten wir uns nun auch wirklich verdient und so genossen wir den schönen Sonnenuntergang in einem lauwarmen Wasserlein und erfreuten uns an Dampfbad, an Rutschen, verschiedenen Pools und vor allem an gesundem Wasser. Stunden später wurden wir in ein ganz speziell feines und abgelegenes Restaurant gefahren, wo wir uns ein tolles Käsefondue und feinen ortstypischen Wein gönnten. Zur späten Stunde suchte und fand man einen kleinen Club, um mit den Einheimischen den restlichen Samstagabend bis am «Halbi» ausklingen zu lassen.

Am nächsten Tag war dann das Programm nicht mehr ganz so anstrengend. Nach einem währschaftigen Frühstück machte man sich mit einem kurzen Rückblick auf das schöne Alpenmassiv auf nach Albinen, um sich von der Familie

von Serdars Freundin zu verabschieden. Reich beschenkt mit Walliserwein zogen wir von Dannen, mit dem nächsten Ziel: Zürich. Unsere Trefferquoten wollten wir dort in einem Laserpark – sprich beim Laser-Schiessen – aufbessern. Dies ist eine Alternative zum Paintball, bei dem mit einer Laserschusswaffe à la StarWars der Gegner für fünf Sekunden vernichtet werden kann und man angeblich keine blauen Flecken oder ähnliches davonträgt. Einige wurden aber eines Besseren belehrt. Es war doch recht dunkel in diesen Gemäuern und überall wurde man von schwarzen Wänden, die als Schutz oder Deckung herumstanden, umzingelt. So kam es vor, dass einer mit seiner Nase dagegen rampte und schlussendlich die blutverschmierte Wand als klarer Sieger triumphierte. Nach zwei spannenden und verschwitzten Spielen begab man sich in den nächstgelegenen «BurgerKing», um mit gefülltem Magen nach Hause zurückzukehren.



Es war eine schöne und entspannende Turnfahrt ins wunderbare Wallis. Das Wetter war perfekt und der Wein die trefende Umrahmung.

Wir bedanken uns bei Aldo für das Organisieren der tollen Turnfahrt 2012 recht herzlich und freuen uns schon auf das Skiweekend, welches Thomas organisieren wird. Natürlich geht der Dank auch an unseren Transporter-Chauffeur Serdar, der die ganze Fahrt tadellos und ohne Strafzettel meisterte, und der es fertig brachte, der ganzen Reisegesellschaft einen Schreck einzujagen, so dass wenigstens für eine Sekunde mal Stille im Mietauto herrschte – schlussendlich aber alle sicher und wohlbehütet nach Hause chauffiert wurden. *Cyrril Kasper*

W. LUTZ HOLZBAU AG
www.lutz-holzbau.ch

ZIMMEREI
SÄGEREI
SCHREINEREI
BEDACHUNGEN

8267 BERLINGEN
Tel. 052 761 16 13 - Fax 052 761 14 75

Brugger & Zimmermann
Bauunternehmung
8267 Berlingen
Tel. 052 761 15 32
Neubauten – Umbauten – Reparaturarbeiten

GARTENSERVICE
Bruno Scheidegger, 8267 Berlingen
Tel. 052 761 23 00
info@bs-garten.ch

wellness am bach

Entsäuren – Entschlacken

Body Detox® – das
professionelle Elektrolyse-
Fussbad mit System

Auskunft und Anmeldung:

wellness am bach

Sonja Kasper

Dornspezialistin

dipl. Fussreflexmasseurin

Bachstrasse 5, 8267 Berlingen

Tel. 052 770 22 60



SEE OPTIK GMBH
STECKBORN
Brillen und Kontaktlinsen

Seestrasse 107, 8266 Steckborn
Tel. 052 770 22 77 · www.seeoptik.ch



Winter Öffnungszeiten:
bis März 2013
Do/Fr/Sa 18–24 Uhr
So–Mi geschlossen.

**Meinen Gästen danke ich
für die erwiesene Treue im
vergangenen Jahr und
wünsche allen ein
glückliches 2013.**

BAR
Philipp Kasper
beim West Point
8267 Berlingen
079 402 70 49

www.pipos-bar.ch

ThurgauWy.ch⁺

So unverwechselbar wie die Region

Die grösste Auswahl an
Thurgauer Wein im Berlinger Laden
Seestrasse 71 · 8267 Berlingen
Tel. 052 770 28 22

Mo / Di / Fr

10.00 - 12.00 und 14.00 - 18.00 Uhr

Mi geschlossen

Do 10.00 - 12.00 Uhr

14.00 - 22.00 Uhr Abendverkauf

Sa 10 - 13 Uhr

Onlineshop:

>>> www.thurgauwy.ch



Die Jahres- versammlungen 2013

JV des Turnvereins Berlingen

Die 134. Jahresversammlung des Turnvereins Berlingen findet am Freitag, 18. Januar 2013, um 20.00 Uhr, im Saale des Restaurants Hirschen statt. Für alle Aktivmitglieder ist der Besuch der Jahresversammlung obligatorisch. Ehren-, Frei- und Passivmitglieder sind herzlich eingeladen.

Ehrenmitglieder-Treffen

Vorgängig der Jahresversammlung treffen sich die Ehrenmitglieder des Turnvereins und der Männerriege Berlingen um 17.45 Uhr im Restaurant Hirschen zum traditionellen Hock mit Apéro und anschliessendem Nachtessen. Einladungen folgen.

Jahresversammlung der Männerriege Berlingen

Die Männerriege Berlingen lädt am Donnerstag, 24. Januar 2013, um 19.30 Uhr zur Jahresversammlung ins Restaurant Hirschen ein. Anschliessend gemeinsames Nachtessen.

Jahresversammlung der Damenriege Berlingen

Am Freitag, 25. Januar 2013 treffen sich die Turnerinnen der Damenriege zur Jahresversammlung, um 19.00 Uhr, im Saale des Restaurants Hirschen.

Jahresversammlung des Frauenturnvereins Berlingen

Die Jahresversammlung des Frauenturnvereins Berlingen findet am Freitag, 22. Februar 2013, um 19.45 Uhr, im Restaurant Hirschen statt.